

Transgender Antrag Stefan Love

OOO Informationen

Vorname: Stefan

Alter: 18

Discord-Tag: .2006.

IC-Informationen

◆IC Name : Stefan Love

◆Dead Name: Stefan Love

◆New Name: Stefani Love

◆Visum: 34

◆ ID: 87267

◆ Organisation: Bloods Street Gang

◆Familie: Wet Dreamer

Informationen zum Account

Hattest du bereits einen permanenten Ban, wenn ja, warum und wann?

Nein

Hattest du bereits einen Cheaterban, wenn ja, warum und wann?

Nein

Hattest du bereits eine Biografie, wenn ja, warum nicht mehr und wann?

Nein

◆ Was ist deine Geschichte?

Ich als Stefan Love wurde am 18.04.2000 in Sandy Shores geboren. Ich hatte keine spektakuläre Kindheit. Ich hatte einen etwas jüngere Stiefschwester Marry Butters und einen Stiefbruder namens Ryan Butters. Wir haben einen netten Stiefvater namens Johannes Brecher. Mein Stiefvater hatte ein schönes Haus in der Nähe von den Vinewood Hills, mit einem kleinen Pool.

Eines Tages kam ein unbekannter Junge zu uns dazu. Wir hatten uns auf Anhieb gut verstanden und er wurde von uns mit Kusshand aufgenommen. Er war so circa 5 Jahre älter als wir, so mäßig wie ein großer Bruder. Wir haben weiterhin ein schönes Leben gelebt. Eines Tages fing es aber langsam an, dass wir bzw. ich mich mit meinem Stiefvater immer mehr und öfter gestritten habe, da er unseren "neuen" Bruder besser als seine leiblichen Kinder behandelt hat. Mein leiblicher Bruder, Ryan Butters, war immer zurückhaltend und hat sich nie mit eingemischt, weshalb er dort auch immer neutral zustand. Meine Schwester Marry war immer die aggressive und mischte sich immer ein.

Es wurde Zeit, dass sich was ändern müsse. Ich habe mit meinem Vater gesprochen und bin schließlich zu dem Entschluss gekommen, dass ich ausziehen werde. Mich hat es wegen der Arbeit nach Los Santos verschleppt. Ich bin froh, dass mich meine Schwester sehr unterstützte, sie war nicht gerade arm, meine Schwester arbeitete als Psychologin im MD, daher war sie nicht gerade schlecht aufgestellt. Sie kaufte mir im Voraus ein wunderschönes Apartment in der Innenstadt von Los Santos.

Nun, nachdem ich umgezogen war, lebte ich in einem Apartment mit einem wunderschönen Ausblick. Ich hatte leider meinen Job verloren und hatte keine feste Einkommensquelle mehr, weshalb ich mir eine Arbeit suchen musste. Ich habe mich auf der Position als Azubi des Leifinvader beworben und schließlich wurde ich auch angenommen.

Es verlief alles sehr gut, Prüfungen und Aufgaben bestanden ich mit Bravour. Nach mehreren Jahren bin ich schließlich in der Redaktion gelandet. Ich habe mich immer sehr für das Theoretische interessiert und nach mehreren Gesprächen mit der damaligen HR wurde ich schließlich vom Azubi zum Ausbilder. Ich habe X viele Weiterbildungen durchlebt und wurde schließlich ein fester Ausbilder. Nun dachte ich, dass ich alles erreicht habe. So war es aber nicht. Ich habe mich leider nie zufrieden gegeben mit dem, was ich erreicht habe und wollte mehr. Ich habe dann ebenfalls eine Weiterbildung als Psychologe durchgeführt.

Ich hatte viele Gutachten für Waffenschein und half viele Leute mit deren Physisch. Eines Tages kam ein Fall, der mich sehr mitgenommen hat. Es war eine Person, deren Name ich anonym halten werde. Auf jeden Fall fing es so an, dass er eine Vergangenheit hatte, die meine sehr doll reflektierte.

Es fing so an, und zwar hatte er ebenfalls einen ruhigen Bruder und Schwester, nicht viele Freunde und hatte es nicht leicht mit seinen Eltern, da er sich sehr oft mit ihnen gestritten hatte. Wie dem auch sei, eines Tages kam diese Person an. Dieser Patient hatte so schlimme Gedanken, manchmal sogar auch schon Selbstmord Gedanken, viele schlaflose Nächte, hat sich komplett von der Außenwelt abgeschottet und ist nicht mehr Arbeiten gegangen.

Wir haben viele Sitzungen gehabt. Es wurde alles ausprobiert, ich habe mein bestes getan und habe mit ihm über alles Gesprochen, ihn besprechen (Böten) "lassen" wobei das alles nichts gebracht hat. Es wurde immer schlimmer, er fühlte sich mittlerweile nicht mehr in seinem eigenen Körper wohl. Ich habe ihm dann vorgeschlagen, ob er mal probieren möchte bzw es schonmal versucht hat, dass er sich "outet". Ich habe ihn dann nach Hause geschickt, wobei ich nicht erwartet habe, dass er wiederkommt.

Nach ca. 2 Wochen kam er ziemlich selbstbewusst wieder und meinte, dass er sich als nicht männlich outet, und er nicht mehr so mit seinem Körper leben möchte. Er möchte weiblich werden. Ich habe ihn über alle Risiken aufgeklärt und er war immer noch Felsenfest davon überzeugt, dass er sich operieren lassen möchte. Ich habe dann den Obersten Arzt dazu geholt, der sich dafür bereit erklärt hat, es zu machen. Es verlief alles super. Nach ein paar Wochen auf der Intensivstation und nach mehreren Monaten Kur haben wir uns wieder getroffen. Sie hat es gut überstanden und hatte mittlerweile auch einen festen Freund und sie wollen demnächst heiraten. Der Patient war mir sehr dankbar, dass sie ihr Leben so in Griff bekommen hat.

Einige Zeit später kam es, wie es kommen sollte. Eines Tages kam diese Nacht, es wurde in mein Apartment eingebrochen, es wurde alles Wertvolles geklaut, ich wurde bedroht und war fertig mit meinem Leben. Ich habe schließlich meinen Job beim MD gekündigt, da ich ihn nicht mehr zu 100% ausüben konnte. Dazu kam auch noch, dass ich keinen Kontakt mehr zu meinen Stief Vater hatte.

Ich wusste nicht, was ich machen sollte. Keine Freunde, kein Geld, keine Arbeit mehr. Eines Tages habe ich eine Person kennengelernt. Dessen Name war Falk Dream. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden, er hat mir wieder Lebensmut gegeben. Er hat mir einen Lebensplatz angeboten und einen Job bei der National Guard, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Ich habe dort meine Pflichten gewissenhaft in der National Guard ausgeübt.

Ich stand wieder vor dem Problem, dass ich nicht zufrieden bin. Diesmal nicht wegen der Arbeit, die mir sehr gefällt, sondern wegen mir selbst. Ich hatte einfach keine Selbstakzeptanz. Ich habe mich einfach nicht als mann wohl gefühlt, es hatte damit angefangen damit das ich von männern ausgegrenzt wurde und gemobbt wurde und dass sich Personen, hauptsächlich Frauen, nicht von Männern durchsuchen lassen wollen, was mir sehr auf den Magen schlägt, ich mag es nicht, wenn man ausgegrenzt wird. Es geht weiter, dass ich keine langen Haare tragen kann, weil ich dann wieder von denn anderen ausgelacht werde usw.

Ich war am verzweifeln. Ich habe mit Falk Dream so viel gesprochen, da hatte er einen sehr guten Vorschlag getätigt, dass ich doch Kontakt mit meinem früheren Patienten aufnehmen solle. Gesagt, getan. Ich habe wieder Kontakt mit meinen Patienten aufgenommen. Sie ist Mittlerweile Mutter von einem Kind, welches sie mit ihrem Mann adoptiert haben. Ich habe jetzt nochmals ausführlich mit ihr gesprochen, und sie hat mir klar gemacht, dass es nichts schlimmes ist, wenn man sich nicht in seinem Körper wohl fühlt. Also habe ich mit Falk, meinem besten Freund, gesprochen, der mir dabei zu 100% zugestimmt hat und hinter mir steht.

Nach nochmals vielen weiteren Überlegungen und Gesprächen mit einem Psychologen bin ich schließlich zu dem Entschluss gekommen, um mit mir selbst klarzukommen, dass ich mich operieren lasse. Ich habe mit dem MD einen Termin ausgemacht, an dem ich endlich operiert werde. Ich bin sehr gespannt und ich freue mich sehr darauf.

Aktuelle Situation

◆ Wo arbeitest du?

-Ich bin aktuell Haus Frau

◆ Wie ist deine finanzielle Situation?

- Derzeit wohlhabend, habe eine gut stehende Familie!

◆ Wie sehen deine Lebensumstände aus?

- Ich kann mich derzeit nicht beklagen. Besitze ein schönes Haus in den Hills!

Gründe weshalb man den Transgenderantrag möchte

- Ich habe in meinem RP-Leben schon so vieles gemacht. Nun möchte ich als Frau durchstarten, keine Diskriminierungen mehr durchleben, weil ich ein Mann bin. Ich bin der Meinung, dass man viele RP Situationen besser ausspielen kann und ich das RP so beider Seiten fördern könnte.

SCHLUSSWORT

**Ich bedanke mich fürs durchlesen
meines antrag**

Mit Freundlichen Grüßen

Stefani Love